

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Hauingen
am Dienstag, 10. April 2018
im Rathaus Hauingen, Steinenstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteher Schlecht als Vorsitzender
Ortschaftsräte/innen:	Bachmann-Ade Matje Petersik Rempfer Renckly Turowski Weltin
Entschuldigt:	-/-
Ferner:	Betriebsleiter Herr Langela Mitarbeiter Herr Andris stellver. Fachbereichsleiter Herr Hain
Urkundspersonen:	OR Bachmann – Ade OR Matje
Schriftführung:	Asal
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.15 Uhr

TOP 1

Friedhofsentwicklungsplanung - Erste Maßnahmen und weitere Schritte

Vorlage: 011/2018

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Langela , Betriebsleiter vom Eigenbetrieb Werkhof, Stadtgrün, Friedhöfe und erteilt ihm das Wort.

Herr Langela erklärt, dass es notwendig sei nun endlich ein einheitliches Konzept für alle sieben Lörracher Friedhöfe zu erstellen. Es wurde im Jahr 2016 ein Gutachten zur Friedhofsentwicklungsplanung bei der Firma Entera in Auftrag gegeben. Es wurden auch die bodenkundlich-hygienischen Grundlagenuntersuchungen durchgeführt. Aus dem umfassenden Gutachten geht hervor, dass in Lörrach keine Friedhöfe geschlossen werden müssen. Die Friedhöfe sind nur teilweise für Erdbestattungen geeignet, aber in der gesamt Stadt betrachtet, ausreichend. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung, den Friedhof in Brombach aufgrund der Bodenverhältnisse künftig in einen Urnenfriedhof umzuwandeln. In Haagen sind alle Bereiche für Erdbestattungen geeignet. Auf dem Hauinger Friedhof sind einige Teilbereiche nicht für Erdbestattungen geeignet, jedoch reichen die verfügbaren Flächen aus, um den Bedarf auf in Zukunft zu decken.

Künftig sollen neue Erdgräber nur noch dort angelegt werden, wo maschinelle Unterstützung möglich ist. Handschachtungen sind auf Grund des Arbeitsschutzes, so wie der hohen Kosten, nicht mehr vertretbar. Es gilt derzeit noch viele Fragen zu klären. So z.B., können Särge von 1,50 Meter auf 1,30 angehoben werden, um besser zu durchlüften. Pietätskleidung soll künftig nachhaltig und ökologisch abbaubar sein. Angedacht ist auch ein Bestattungswald, Gräber sollen attraktiv und pflegeleicht sein, das liegt im Trend. Die passende Fläche müsste noch gefunden werden.

OR Rempfer findet viele Maßnahmen lobenswert, möchte aber darum bitten, Erdgräber weiter zu entwickeln und die Bodengegebenheiten anzupassen. Es darf nicht sein, dass es Friedhöfe gibt, auf denen eine Erdbestattung nicht mehr möglich ist.

OR Weltin zeigt sich enttäuscht. Das Erdgräber höher gelegt werden müssen um besser belüftet zu werden kann man mit Menschenverstand ersehen, dazu braucht es keine teuren Gutachten. Man muss über eine Verlängerung der Liegezeiten nachdenken.

FBL Herr Langela erklärt, dass eine Erweiterung der Erdgrabstätten nochmals überprüft wird, man ist sich bewusst, dass auch ein attraktiver Urnenfriedhof nicht alles auffangen kann. Längere Liegezeiten sind nicht hilfreich. Bei einem nassen und schlecht belüfteten Boden kommt es oft noch nach 40 Jahren zu keiner Verwesung, sondern zu Wachsleichen.

OR Petersik ist sich bewusst, dass Handschachtungen körperlich sehr anstrengende Arbeit ist, aber diese eben zum Berufsbild dazu gehöre und entsprechend gut bezahlt werden muss. Es muss selbstverständlich sein, dass man biologisch abbaubare Kleidung verwendet. Die Umgestaltung des Brombacher Friedhofs in einen reinen Urnenfriedhof stößt bei der Bevölkerung sicher auf Ablehnung und wird von ihr nicht mitgetragen.

FBL Herr Langela gibt zu bedenken, dass es bei Erdgräbern mit Handschachtung zu erheblichen Kosten kommen wird. Es wäre nicht gerecht, wenn sich einige Hinterbliebene dies leisten könnten und andere nicht. Es muss hier eine politische Entscheidung getroffen werden.

OR Bachmann – Ade möchte darum bitten, die Bürger in den betroffenen Stadt- und Ortsteilen rechtzeitig und sehr sensibel über das Thema in einer Bürgerinformation zu informieren.

FBL Herr Langela nimmt diesen Vorschlag gerne mit, möchte aber jetzt noch keine Zusage machen.

Der Vorsitzende verweist auf die große Problematik. Es handelt sich um ein sehr sensibles und langwieriges Vorhaben. Das Gutachten muss nun politisch bewertet werden, in Verbindung mit Bürgerwünschen. Es gibt immer mehr Kremationen, aber Erdbestattungen wird es auch immer geben. Reine Urnenfriedhöfe stoßen bei der Bevölkerung sicher nicht auf Verständnis. Um ein so umfangreiches Vorhaben umzusetzen wird es Jahre brauchen. Man muss die Bürger von Anfang an mitnehmen. Viele der angedachten Punkte sind wichtige. Auch die Kosten der Alternativmaßnahmen müssen dargestellt werden. Erst dann kann man entscheiden. Er möchte darum bitten das hochsensible Thema heute zur Kenntnis zu nehmen, aber keine schnelle Entscheidung zu treffen.

OR Turowski möchte, dass alle Möglichkeiten geprüft werden, dass auf allen sieben Friedhöfen auch weiterhin Erdbestattungen durchgeführt werden können. Wenn Handschachtung erforderlich ist, muss dies eben auch gemacht werden.

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Dem in der Vorlage beschriebenen Maßnahmenpaket (Ziffer 1. bis 16.) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die beschriebenen Maßnahmen und Prüfungen in die Wege zu leiten und sofern erforderlich den Gremien daraus folgende Schritte wie z.B. Satzungsänderungen zur Entscheidung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird den Gremien nach spätestens einem Jahr über den Fortgang der Friedhofsentwicklungsplanung Bericht erstatten.

**Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Über die Beschlusspunkte Nr. 2 und 3 erfolgt keine Abstimmung.**

TOP 2

Zentralklinikum Lörrach - Änderung der Gemarkungsgrenze

Vorlage: 034/2018

Stellvertretender FBL Vermessungsamt, Herr Hain, stellt die Vorlage ausführlich vor.

Die Gemarkungsgrenze zwischen Hauingen und Brombach soll angeglichen und geringfügig verändert werden. Im Juni 2018 soll die neue Vermessung erfolgen. Durch die angestrebte Arrondierung sind für Hauingen keine Nachteile zu befürchten. Da der Großteil der für das Klinikum benötigten Flächen auf Brombacher Gemarkung liegt, sollte im Sinne der „Einheit“ die Gemarkungsgrenze deshalb moderat angepasst werden.

Dem Beschlussvorschlag

Im Rahmen des Grundstücksangebotes für das Zentralklinikum Lörrach wurde dem Landkreis Lörrach bzw. den Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH ein zusammenhängendes Grundstück angeboten. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Änderung der Gemarkungsgrenze mit einem möglichst flächengleichen Grundstückstausch zwischen den Gemarkungen Brombach und Hauingen zugestimmt.

wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3

Jahresbericht 2017 Jugendtreff Hauingen

Der Vorsitzende begrüßt Frau Dörfler und Frau Thiele von der Kaltenbach- Stiftung Lörrach, sowie die anwesenden Jugendlichen des Jugendtreffs Hauingen, herzlich. Der Jugendtreff Hauingen wurde 2001 ins Leben gerufen. Von Anfang an durch die Kaltenbach-Stiftung gut betreut und hat sich zu einer richtigen Erfolgsgeschichte entwickelt.

Frau Thiele erklärt, dass die Öffnungstage aus personellen Gründen von Dienstag und Donnerstag auf Donnerstag und Freitag verlegt werden mussten. Die Öffnungszeiten sind gleich geblieben. Man hat einen „Teenietreff“ am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr eingeführt und freut sich sehr darüber, dass dieses Angebot angenommen wird. Es kommen durchschnittlich 10 bis 12 Kinder im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. Man hofft, dass man so einen nahtlosen Übergang erreichen kann. Es werden ca. 530 Besucher im Jahr 2017 verzeichnet. Das Klima im Treff ist sehr gut, die Jugendlichen aus vielerlei Kulturen harmonisieren hervorragend. Im Jugendtreff werden viele Angebote gemacht; kochen und backen, danach ein gemeinsames Essen, basteln, spielen, Ausflüge, sportliche Unternehmungen und auch die Renovierung und Sauberhaltung des Jugendtreffs. Man hat sich für das Jahr 2018 vieles vorgenommen. Es sollen alle Grundschulen in Lörrach besucht und mit Flyer ausgestattet werden, umso auf alle Jugendtreffs aufmerksam zu machen. Schon jetzt freut man sich auf die WM, wo man gemeinsam zum Public Viewing gehen wird. Die Jugendlichen sind dabei den Jugendtreff neu zu möblieren und wären sehr dankbar, wenn sie Hilfe durch den Ortschaftsrat bekommen würden, um eine passende, gebrauchte Küchenzeile zu bekommen. Positiv anzumerken ist auch, dass man im Jahr 2017 wieder damit begonnen hat, Jugendwarte auszubilden.

OR Turowski bedankt sich für die gute Arbeit. Er findet die anstehenden Schulbesuche sehr positiv und geht davon aus, dass die Jugendtreffs in Lörrach dann auch besser wahrgenommen und besucht werden.

OR Petersik ist überzeugt, dass der Jugendtreff in Hauingen gute Arbeit macht und auch sehr viel Positives ausstrahlt. Sie freut sich über die gute Nachwuchsarbeit.

OR Bachmann – Ade möchte wissen ob die Ausbildung zum Jugendwart anerkannt ist und ob man ein Zertifikat erhält, mit dem man auch bei Bewerbungen punkten kann.

Frau Dörfler erklärt, dass die Ausbildung nur von der Kaltenbach – Stiftung ist, es sich aber in einer Bewerbung positive auswirken kann.

OR Renckly bedankt sich ebenfalls für die gute Arbeit und möchte wissen, ob es im Jugendtreff auch Jugendliche mit Behinderung gibt, und wenn nicht, ob es angedacht ist, den Jugendtreff auch bei der Lebenshilfe in Lörrach einmal vorzustellen.

Frau Thiele verneint, behinderte Jugendliche gibt es leider keine, obwohl der Jugendtreff behindertengerecht ist. Sie möchte den Vorschlag von OR Renckly gerne aufnehmen und sich mit der Jugendhilfe Lörrach in Verbindung setzen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich der Jugendtreff hervorragend bewährt hat. Die pädagogische Betreuung zahlt sich aus. Die Sanierung im vergangenen Jahr war wichtig und richtig. Er ist überzeugt, dass durch den Teenietreff ein Generationswechsel problemlos erfolgen wird. Auch er bedankt sich herzlich für die gute geleistete Arbeit.

TOP 4

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt bekannt:

Eine Abholung der gelben Säcke im Ortsteil Hauingen ist durch die Insolvenz des Betreibers derzeit nicht möglich. Nächste Abholung erfolgt am Samstag den 05. Mai 2018.

Am Bahnhof Brombach – Hauingen wurde eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

In den Pfingstferien werden Straßenbauarbeiten in der Steinenstraße, Ecke Rechbergstraße erfolgen. Im Anschluss wird die Hebelstraße, Ecke Im Brunngärtli ebenfalls saniert.

Mit dem Bypass Sormattbach wurde die Firma Schweigert aus Maulburg beauftragt. Baubeginn soll in der KW 15 sein.

Ein Zuschuss in Höhe von 4.500,--€ für das Mähen des Sportplatzes in Hauingen, wurde an den FC Hauingen ausbezahlt.

Für die Planungsüberlegungen der Neugestaltung der Sportanlagen Neumatt-Brunnwasser zwischen Haagen und Hauingen, wurde eine Fachplanung in Auftrag gegeben. Im Mai / Juni 2018 sollen die Vorschläge in den Gremien vorgestellt werden.

Alle Ortschaftsräte sind herzlich zur Generalversammlung des Ev. Frauenverein Hauingen e.V. eingeladen. Die GV findet am Freitag den 20. April um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Hauingen statt.

Auch im Jahr 2018 wird der Gewerbeverein Hauingen wieder einen Dorfflohmarkt organisieren. Der Flohmarkt findet am Samstag den 05. Mai von 10 bis 17 Uhr, in der Unterdorf- Steinen- und Brückenstraße, sowie auf dem Rathausplatz statt.

TOP 5

Allgemeine Anfragen

OR Weltin fragt nach, wann die Bauarbeiten zum Bypass am Sormattbach beginnen. Die Baumaßnahmen waren bereits für den März 2018 vorgesehen.

Er wünscht in einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen eine umfangreiche Information durch die am Hochwasserrückhaltebecken beteiligten Fachbereiche.

Er möchte zum wiederholten Male darum bitten, die in der Rechbergstraße, Anwesen Wuchner, geparkten Autos und Anhänger, auf ihre Zulassung zu überprüfen. Es ist nur sehr schwer vorstellbar, dass alle Fahrzeuge rechtmäßig angemeldet sind.

OR Turowski hat festgestellt, dass die Fahrzeuge über sehr lange Zeit nicht bewegt wurden und geht daher ebenfalls davon aus, dass eine TÜV Abnahme nicht erfolgt ist. Auch er bittet um eine nochmalige Überprüfung der Fahrzeugpapiere durch die Polizei.

OR Rempfer bittet um Bekanntmachung, dass die gelben Säcke erst am Samstag den 05. Mai 2018 in Hauingen eingesammelt werden und die bereits an die Straße gestellten Säcke bitte wieder ins Haus geholt werden sollen.

TOP 6

Fragestunde der Einwohner/innen

Es liegen keine Bürgeranfragen vor.

TOP 7

Offenlegungen

Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom Dienstag, den 06. März 2018.

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: